

	<p>Object: Norbert Fritsch: Leipziger Straße, 1991</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Collection: Berlin-Motive, Stadtentwicklung</p> <p>Inventory number: Fri III-1a</p>
--	--

Description

Die Leipziger Straße in Berlin verläuft von der Neuen Getraudenbrücke unweit des Spittelmarkts bis zum Potsdamer Platz. Vor dem Mauerfall im Jahr 1989 war die wichtige Ost-West-Achse durch den Mauerstreifen unterbrochen. Der Bereich rund um die Leipziger Straße war durch Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört. Von 1969 bis 1982 wurden auf der DDR-Seite vierzehngeschossige Wohnkomplexe gebaut, die noch heute das Stadtbild prägen. Die kubischen Gebilde stellt auch Norbert Fritsch im Hintergrund der vorliegenden Radierung dar. Der Künstler führt seine kolorierte Grafik mit energischen, fast wütenden Linien aus, welche die Hektik und Ruhelosigkeit der Großstadt ausdrücken. In seinen Stadtansichten stellt er architektonisch interessante Bauwerke in meist steilen Perspektiven dar. Die markante Struktur im Vordergrund weist eine siebenfach gefaltete Dachstruktur auf. Es handelt sich um die Großgaststätte „Ahornblatt“, die im Juli 2000 trotz zahlreicher Proteste abgerissen wurde.

Norbert Fritsch wurde 1952 in Riesa geboren und studierte ab 1974 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. 1979 war er Meisterschüler bei Karl Oppermann, zu dessen ausdrucksstarkem Duktus sich durchaus Gemeinsamkeiten erkennen lassen.

Basic data

Material/Technique:

Coloriert

Measurements:

50 x 60 cm (Rahmen), 59 x 42 cm (Blatt)

Events

Printed	When	1991
	Who	Norbert Fritsch (1952-)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Mitte (locality)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Potsdamer Platz
[Relation to time]	When	1949-1990
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Hochschule der Künste Berlin
	Where	

Keywords

- Etching